

## Anmeldung:

Bitte umgehend  
mit beiliegender Karte,  
Fax oder per E-Mail

## Tagungsleitung :

Marita Ellenbürger  
Wissenschaftlich-pädagogische  
Mitarbeiterin der  
Konrad-Adenauer-Stiftung  
Landesbüro Mainz

Für Rückfragen erreichbar  
unter: 0170 - 4 59 60 61



Konrad  
Adenauer  
Stiftung

Konrad-Adenauer-Stiftung  
Politisches Bildungsforum  
Rheinland-Pfalz  
Landesbüro

Weißbühlengasse 5  
55116 Mainz

Telefon: 061 31 / 20 16 93 - 0  
Telefax: 061 31 / 20 16 93 - 9

E-Mail: [kas-rp@kas.de](mailto:kas-rp@kas.de)  
Internet: [www.kas.de/rp](http://www.kas.de/rp)

## VERANSTALTUNGSORT:



## GÜNDERODEHAUS FILMHAUS „HEIMAT3“

„HEIMAT“ SCHMECKEN UND ERLEBEN

GÜNDERODEHAUS MIT FILM- &  
GASTSTUBE UND RHEINTERRASSE

Siebenjungfrauenblick  
55430 Oberwesel  
Telefon: 0 6744/71 4011  
Mobil: 0171/6478242  
[www.guenderodefilmhaus.de](http://www.guenderodefilmhaus.de)  
[info@guenderodefilmhaus.de](mailto:info@guenderodefilmhaus.de)

# Mittelrhein-Tischgespräch

## 31. März 2014



## Persönliche Einladung

---



Konrad  
Adenauer  
Stiftung

POLITISCHES BILDUNGSFORUM  
RHEINLAND-PFALZ | LANDESBÜRO

## Sehr geehrte, liebe Freunde der Konrad-Adenauer-Stiftung,

es sind schon wieder 25 Jahre her, dass im Herbst 1989 die Mauer fiel. Dass sie fiel, das war kein Zufall. Es ging die Hefe des Widerstandes auf im Teig der Trägheit der großen Mehrheit. Nur 3.000 von 17 Mio. sollen es gewesen sein, die der DDR mit ihrem „Nein“ entgegentraten. Wer waren diejenigen, die mutig ihre Freiheitsrechte eingefordert haben und dafür Verfolgung und Haft in Kauf nehmen mussten? Eine von ihnen ist Vera Lengsfeld. Man muss sie treffen, mit ihr über die Zeit des Aufbruchs reden, um die damaligen Zustände zu verstehen und sich von ihrer großartigen Leistung berühren zu lassen.

**Vera Lengsfeld**, 1952 in Thüringen geboren, studierte Geschichte und Philosophie in Leipzig und Berlin und war seit den 1970er Jahren aktiv in der Opposition gegen das SED-Regime. Nach ihrer Tätigkeit an der Akademie der Wissenschaften der DDR, während derer das erste Parteiverfahren gegen sie geführt wurde, arbeitete sie seit 1980 als Lektorin beim Verlag Neues Leben. 1981 war sie Mitbegründerin eines der ersten halblegalen Oppositionskreise der DDR, des Pankower Friedenskreises. Infolge des zweiten Parteiverfahrens 1983 wurde sie aus der SED ausgeschlossen und mit Berufs- und Reiseverbot belegt. 1988 wurde sie verhaftet, verurteilt und ausgewiesen.

Am Morgen des 9. November 1989 kehrte Lengsfeld zurück in die DDR und war abends beim Mauerfall an der Bornholmer Straße dabei. Sie wurde Mitglied der ersten und letzten frei gewählten Volkskammer der DDR sowie später, 1990 bis 2005, des Deutschen Bundestages. Die Mitbegründerin des Bürgerbüros für die Verfolgten der DDR-Diktatur und des Gedenkstättenvereins des Stasigefängnisses Hohenschönhausen lebt seit 1990 als freischaffende Autorin in Berlin-Pankow. 1990 erhielt sie den Aachener Friedenspreis, 2008 wurde ihr das Bundesverdienstkreuz verliehen.

Auf Ihr Kommen freut sich



Karl-Heinz B. van Lier  
Leiter des Landesbüros

# Vera Lengsfeld

31. März 2014

## Mittelrhein-Tischgespräch

zum Thema:

„Ich wollte frei sein“



### Vera Lengsfeld

Bürgerrechtlerin in der ehemaligen DDR,  
ehem. Bundestagsabgeordnete

*Ihr neuestes Buch „1989, Tagebuch der friedlichen Revolution“ erscheint im März 2014 und kann hier erworben und signiert werden.*

**Montag, 31. März 2014**

**12:30 Uhr**

**Oberwesel, Günderode-Haus**

Statement  
Mittagsmenü  
Gespräch